



FILTRATION GROUP GMBH, STANDORT ÖHRINGEN

AKTUALISIERTE

UMWELTERKLÄRUNG 2025

Gemeinsam machen wir die
Welt sicherer, gesünder und
produktiver.



Filtration Group®
Industrial



2. Aktualisierte Umwelterklärung 2025

Filtration Group GmbH

Schleifbachweg 45

D-74613 Öhringen

ERLÄUTERUNG

Der englische Begriff HSE ist die Abkürzung für Health, Safety & Environment, auf deutsch: Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit dieser Umwelterklärung berichtet Filtration Group GmbH Öhringen über die Aktivitäten im Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit den Zahlen/Zeitreihen für Input/Output von 2022 bis 2024 bzw. Verbrauchsdaten von 2022 bis 2024.



INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort.....	5
2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement	6
3. Betriebsbeschreibung	6
3.1 Standortbeschreibung	6
3.2 Mitarbeitende	7
3.3 Flächenangaben	7
3.4 Standortausweisung	7
3.4.1 Schutzgebiete	7
3.4.2 Risikogebiete	7
3.4.3 Bodenschutz/Altlasten	8
3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legal Einheit)	8
3.6 Veränderungen	8
4. Eigenes Handeln und Produkte.....	8-9
4.1 Dual-Phase Filtermedium: Innovation für die Umwelt.....	10
5. Managementsystem	11
5.1 Vorhandene Managementsysteme	11
5.2 NACE Code	11
5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems	11
5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen	11
5.4.1 Allgemein	11
5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften.....	11
5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden.....	11
5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen.....	11
5.4.5. Umweltvorfall.....	11
6. Organisation/Managementsystem.....	12
7. Filtration Group Kennzahlen	13
7.1 Hergestellte Produkte	13
7.2 Energie	14
7.2.1 Energieverbrauch	14-15
7.2.2 Zusammensetzung der verwendeten Energien	15
7.3 Wasser.....	15-16
7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM).....	16
7.5 Abfall	16-17
7.6 Emissionen	18
8. HSE Aspekte.....	19
9. Umweltziele, Umweltprogramm.....	20
9.1 Erreichung von Zielen aus den Vorjahren	20
9.2 Ziele und Maßnahmen 2025	21
10. Gültigkeitserklärung	22
11. Nächste Umwelterklärung.....	23

1. Vorwort

Am Standort in Öhringen, Schleifbachweg 45 werden seit 1962 Filter für industrielle Anwendungen hergestellt. Damals wurde der Standort durch das amerikanische Unternehmen Purolator gegründet. 1974 wurde der Standort durch das MAHLE-Konzern gekauft und 1977 an die Knecht Filterwerke übergeben. Der Standort wurde 1999 wiederum vom MAHLE-Konzern übernommen wurde in MAHLE Industriefiltration GmbH umfirmiert.

Im Jahr 2016 übernimmt die Filtration Group Corporation den Industriefiltrationsbereich der MAHLE GmbH. Durch die Übernahme gelingt es, das Angebot im Bereich der industriellen Filtration vielseitig zu variieren, insbesondere die Bereiche industrielle Luftfiltration, Prozessfiltration, Hydraulik- und Schmierstofffiltration sowie Kraftstoffpflege und Ersatzteile.

Die Akquisition bietet den Kunden von Filtration Group mehr Auswahl und Flexibilität beim Einsatz von Filtern, um die Welt sauberer, sicherer und produktiver zu machen.

Der Konzern Filtration Group mit Firmenzentrale in USA ist mit 130 Standorten in 25 Ländern global aufgestellt und erwartet für das Jahr 2025 mit ca. 7.500 Mitarbeiter einen Umsatz von ca. 2 Mrd. US Dollar.

Die Filtration Group hat weltweit ein sehr breites Produktprogramm. Das Angebot reicht von Komponenten wie Filterelementen, Beutel- und Kerzenfiltern über Filtergehäuse und Module bis hin zu kompletten Filtersystemen.

Direkt im Firmenmotto

„Driven by a deep-rooted commitment to empower a safer, healthier and more efficient world, we began by investing in the most inspired people and technology around, and we haven't stopped since.“
(Angetrieben von einem tief verwurzelten Bekenntnis, eine sicherere, gesündere und effizientere Welt zu schaffen, investierten wir zunächst in die am meisten inspirierten Menschen und Technologien, und seitdem haben wir nicht aufgehört.)

ist bereits die Verpflichtung zu Umweltschutz ersichtlich.

Die Industriefiltration am Standort Öhringen ist spezialisiert auf die Reinigung und Aufbereitung von industriellen Ölen und Schmierstoffen sowie Luft und Wasser. Mit weitreichendem Anwendungs-Know-how, eigener Forschung und Entwicklung, Technikum, Labor und Konstruktion bietet sie seinen Kunden, maßgeschneiderte Filterkomponenten und verfahrenstechnische Module.

Schon immer ist für den Standort Öhringen die Umwelt und das Umweltmanagement ein wichtiges Thema.

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck, müssen Elemente beim Kunden seltener gewechselt werden. Dies führt zur Reduzierung von Abfall, Emissionen und des Energieverbrauchs bei unseren Kunden.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1999 haben wir viel erreicht.

Dass dies richtig ist, beweisen die positiven Ergebnisse der wiederkehrenden internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Nicht zuletzt aber ist die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter, dass der nachhaltige Umgang mit Ressourcen kein Modethema ist, sondern grundlegende Bedeutung hat, eine wichtige Voraussetzung für Erfolge im Umweltschutz.

2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement

VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN

Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft zu gestalten – im Einklang mit unserer Umwelt. Wir verpflichten uns zu verantwortlichem Handeln, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt nicht zu gefährden. Gesundheits- und sicherheitsgerechtes Führen und Verhalten liegt in der Verantwortung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter. Diese Zielstellung wird durch regelmäßige Unterweisungen und Schulungen unterstützt.

RECHTSKONFORMITÄT UND DEREN SICHERSTELLUNG

Die Einhaltung der geltenden gesundheits-, arbeits-, umweltschutz- und energierelevanten Vorgaben stellt ein Minimalkriterium dar.

SCHONUNG VON RESSOURCEN UND ENERGIEN

Gesundheits-, Arbeits- und Umweltaspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren

berücksichtigt, bestehende Produkte und Verfahren unterliegen der kontinuierlichen Bewertung und Verbesserung. Diese werden durch konkrete Zielsetzungen, Programme und Schulungen unterstützt. Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sowie ein effizienter Energieeinsatz werden dadurch gewährleistet.

RISIKOMANAGEMENT

Oberstes Ziel des Risikomanagements ist es, schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verhindern. Risiken werden systematisch identifiziert, bewertet und notwendige Maßnahmen abgeleitet.

ENGAGEMENT UND PARTNERSCHAFT

Unser Engagement zu Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sowie zur Energieeffizienz übertragen wir auch auf unsere Zulieferer und Dienstleister.

TRANSPARENZ

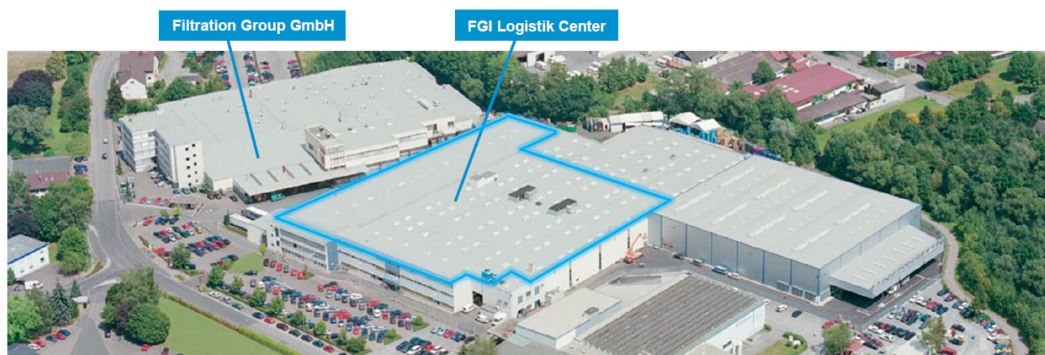
Der Dialog mit unseren Mitarbeitern, Kunden und der Öffentlichkeit ist die Basis für das Vertrauen in unser verantwortungsbewusstes Handeln.

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Standortbeschreibung

Das Betriebsgelände des Werkes Öhringen befindet sich im Gewerbegebiet West (Mischgebiet mit Wohnbebauung), am Schleifbachweg 45 in der großen Kreisstadt Öhringen (Hohenlohekreis). Die westliche Seite des Betriebsgeländes liegt am Schleifbachweg, an der Nordseite ist Wohnbebauung, die Ostseite wird durch den Pfedelbach begrenzt, die Südseite durch Industrieunternehmen (bis 2020 MAHLE Filtersysteme). Die Verkehrsanbindung erfolgt über die 1,5 km entfernte

Autobahn A6 Heilbronn - Nürnberg. Im Jahr 2021 konnten angrenzende Hallen (blau markiert) angemietet werden. In diesem wurde das Logistik-Center der Filtration Group aufgebaut und zum 01.02.2022 vollständig in Betrieb genommen werden. Das Versandlager in der Ziegeleistraße konnte entsprechend geschlossen werden. Die Fläche des Logistik-Centers sind von der Sirius facilities GmbH Öhringen angemietet. 2025 wurden weitere ca. 3.700 m² Fläche neben dem Logistikcenter angemietet.



3.2 Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeiter (Stand jeweils zum 31.12.)	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Mitarbeitende in Vollzeit	338	324	318	-1,9%
Mitarbeitende in Teilzeit	33	34	34	+0%
Auszubildende	1	4	4	+0%
Gesamt	372	362	356	-1,7%

3.3 Flächenangaben

Bis 2022 wurden neben Produktion am Schleifbachweg noch ein Außenlager betrieben. Dies wurde zum 01.01.2023 aufgegeben. Ende 2024 konnten direkt an die Produktionsbereiche anschließende Hallen angemietet und dort das bisherige Außenlager integriert werden. Nachfolgend sind die sich daraus ergebenden Flächen die sich ergebenden Flächenangaben dargestellt. Für 2025 und 2026 ist eine Erweiterung der Logistikflächen und der Aufbau einer Produktion für Wickelzangenschweißanlagen vorgesehen. Diese neuen Flächen grenzen direkt an das Logistik-Center an.

Flächen (m²)	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45 + Logistic-Center Schleifbachweg 51				
Gesamtfläche m²	18.999	29.899	29.899	0,0 %
davon überbaut m²	9.816	18.916	18.916	0,0 %
versiegelte Fläche m²	5.800	7.600	7.600	0,0 %
nicht versiegelte Fläche m²	3.833	3.833	3.833	0,0 %
davon naturnahe Flächen (Hecken, Randstreifen etc., nicht bewirtschaftet) m²	1.983	1.983	1.983	0,0 %
davon genutzte Grünflächen, Rasen m²	0	0	0	0,0 %
davon befestigte Flächen (Kiesflächen, Parkplatz, Wege) m²	1.466	1.466	1.466	0,0 %

Flächennutzung (m²)	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45 + Logistic-Center Schleifbachweg 51				
Produktionsfläche m²	5.600	8.000	8.000	0,0 %
Lagerfläche m²	2.400	8.425	8.425	0,0 %
Bürofläche m²	3.660	4.335	4.335	0,0 %
Verkehrsfläche m²	5.800	7.600	7.600	0,0 %

3.4 Standortausweisung

Der Standort am Schleifbachweg 45 ist im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen.

3.4.1 Schutzgebiete

Östlich des Werksgeländes ist der Pfedelbach als FFH-Gebiet (Flora-, Fauna-, Habitat) ausgewiesen. Weitere Schutzgebiete sind in der Nähe des Standorts nicht ausgewiesen.

3.4.2 Risikogebiete

Der nördliche Bereich des Geländes, der als Parkplatz genutzt wird und nicht bebaut ist, liegt in innerhalb der Überflutungsflächen für ein 50 und 100-jähriges Hochwasserereignis.

3.4.3 Bodenschutz/Altlasten

Im nordöstlichen Teil des Werksgeländes wird seit 2013 eine Altlastensanierung vorgenommen. Diese wird von einem beauftragten Ingenieurbüro durchgeführt. Die Ergebnisse werden regelmäßig bewertet; die zuständige Überwachungsbehörde wird regelmäßig über die Ergebnisse unterrichtet. Im letzten Berichtszeitraum 09/2023 bis 08/2024 wurden ca. 45 kg LHKW (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe) aus dem Boden entfernt. Seit Beginn der Sanierungsmaßnahme 2013 wurden 1116 kg LHKW aus dem Untergrund entfernt.

3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legaleinheit)

Die größte Produktgruppe am Standort Öhringen sind die Filterelemente. Produktionsschritte hierfür sind der Zuschnitt von Filtergeweben, das Falten von Filtern und die Herstellung von Filtersternen, das Verkleben der Filtersterne mit Zargen zu Filterelementen sowie deren Verpackung zur Auslieferung. Daneben werden im Werk eine Vielzahl an Filtersystemen hergestellt. Dabei werden die selbst gefertigten Filterelemente in zugelieferte Gehäuse eingebaut oder mit weiteren Komponenten zu komplexen Filteranlagen montiert. Neben der Montage werden Lackier- und Reinigungsprozesse durchgeführt.

3.6 Veränderungen

Innerhalb der Produktion wurden die letzten geplanten Layoutanpassungen umgesetzt, ein neuer Prüfstand und eine neue Außenmantelschweißanlage wurde in Betrieb genommen. Die Ende 2023 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage läuft 2024 kontinuierlich und erzeugt mit ca. 500.000 kWh elektrischem Stroms bis zu 25 % des bei der Filtration Group benötigten Verbrauchs. Seit 01.01.2025 sind weitere 3.700 m² an das Logistik-Center anschließende Flächen angemietet worden. Nach der Sanierung und Vorbereitung der Flächen werden diese ab Mitte 2025 als Logistik-Flächen genutzt. Auf einem Teil der Fläche wird eine Wickelschweißzargenanlage installiert, mit der Zargen von Filterelementen künftig selbst hergestellt werden können. Für einen Kunden werden Dauerversuche an Kompressoren durchgeführt, was sich im Energieverbrauch niederschlägt.

4. Eigenes Handeln und Produkte

UMWELTGEDANKE IN UNSERER MISSION

Der Umweltgedanke ist in unserer Mission „Wir machen die Welt sicherer, gesünder und produktiver“ fest verankert und bildet einen wichtigen Baustein in unserer Zukunftsvision. Wir als Filtration Group Industrial sind nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert, darüber hinaus wird der Standort nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) durch einen Umweltgutachter validiert. Festgelegte Ziele wie z.B. die Reduktion des Energieverbrauchs, des Abfallaufkommens konkretisieren den ganzheitlichen Umweltgedanken. Jährlich werden die Umweltleistungen überprüft, bewertet und in einer Umwelterklärung veröffentlicht.

GRÜNES PRODUKTPORTFOLIO UND RESSOURCENSCHONENDE ARBEITSPROZESSE

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck,

PAPIERLOSE PROZESSE

Bereits seit vielen Jahren verfolgt unser Vertriebsinnendienst das Ziel, Abläufe zu digitalisieren und Papiermengen zu reduzieren. Die Anzahl der Ausdrücke konnte um mehr als 95 % reduziert werden.

Dies wurde durch viele Projekte und Maßnahmen ermöglicht, wie z.B. Rechnungen und Auftragsbestätigungen per PDF, Digitalisierungsprozesse in SAP und der verbesserten Hardware-Ausstattung unserer Mitarbeitenden.



DIGITALISIERTE LAGERLOGISTIK

Papier, Stift und händische Prozesse haben QR-Codes, mobilen Handscannern und tragbaren Etikettendruckern Platz gemacht. In unserer Logistik werden kontinuierlich Arbeitsschritte für die Steigerung von Qualität und Effizienz digitalisiert.

Mit diesem Projekt setzten wir den Grundstein für die Digitalisierung, der uns weiter in Richtung Logistik 4.0 bringen wird.



RAUMLUFTFILTER SILENTCARE

Als Filterspezialist haben wir in Rekordzeit unseren SilentCare entwickelt und leisten damit einen wertvollen Beitrag für saubere Luft in geschlossenen Räumen wie z.B. Klassenzimmer, Restaurants und Büros.



SAUBERE ELEKTRISCHE ENERGIE

Zahlreiche Filterkomponenten aus unserem Haus, ob Luft- oder Hydraulikfilter, gewährleisten den Betrieb von Windkraftanlagen. Hiermit unterstützen wir den stetigen Ausbau umweltfreundlicher Energiegewinnungsanlagen.



SCHUTZ DER WELTMEERE

Für die Schiffsbetriebstechnik bieten wir zahlreiche Filterlösungen an, die es ermöglichen die Ozeane und die darin lebenden Tiere zu schützen.



ABFALLVERMEIDUNG

Unsere Filterelemente zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus. Aufgrund ihrer langen Standzeiten werden kurze Wechselintervalle und somit der häufige Anfall von Abfällen vermieden.



NICHTS WIRD VERGEUDET

Für Werkzeugmaschinen bieten wir zahlreiche Lösungen an. Unter anderem lassen sich Ölaerosole von Kühlschmierstoffen aus der Luft im Innenraum der Werkzeugmaschine auffangen, aufbereiten und wieder dem Kühlschmierstoffkreislauf zuführen.



4.1 Dual-Phase-Filtermedium: Innovation für die Umwelt

Mit dem neuen Dual-Phase Filtermedium beschreitet die Filtration Group einen weiteren Schritt in Richtung Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Dieses innovative Filtermaterial vereint die Leistung zweier zuvor notwendiger Filterlagen in nur einer einzigen Lage und setzt neue Maßstäbe für Effizienz und Umweltfreundlichkeit.

****Energieeffizienz in der Herstellung****

Durch die Reduktion auf ein einziges Material wird in der Produktion des Dual-Phase Filtermediums deutlich weniger Energie benötigt. Dieser Fortschritt bedeutet eine erhebliche Einsparung von Ressourcen bereits in der Fertigung und unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Produktion.

****Optimierte Logistik und Lagerung****

Das neue Material zeichnet sich durch ein stark reduziertes Transportvolumen aus – beinahe 50 % weniger als bei herkömmlichen Filtermaterialien. Dies verringert nicht nur die CO₂-Emissionen im Transport, sondern senkt auch die Lageranforderungen um die Hälfte. Durch den optimierten Platzbedarf können logistische Abläufe noch effizienter gestaltet werden.

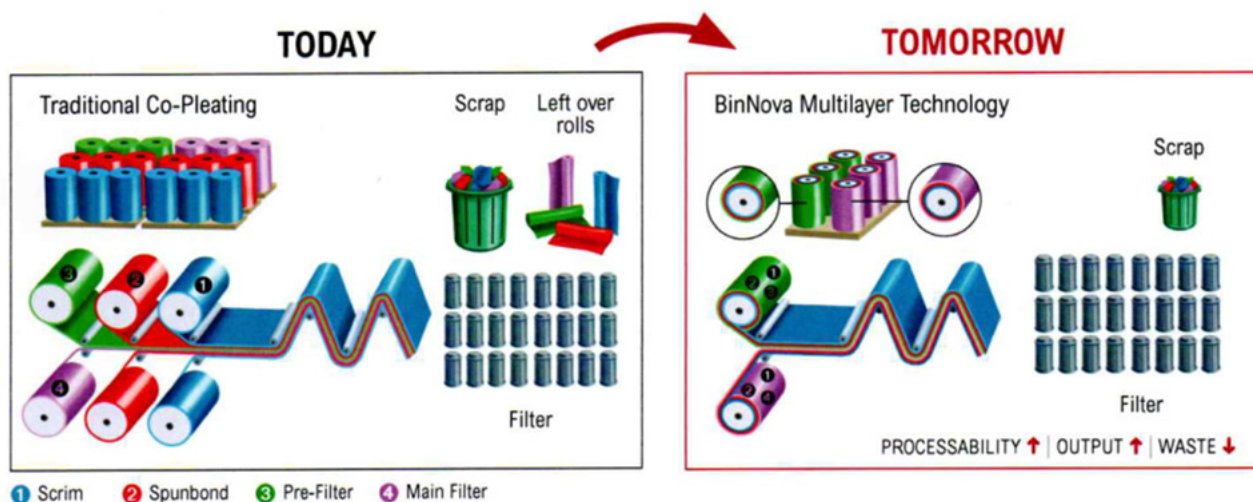
****Weniger Abfall im gesamten Lebenszyklus****

Ein zentraler Vorteil des Dual-Phase Materials ist die signifikante Reduzierung von Verschnitt im Produktionsprozess. Dank der präzisen Fertigung unseres Lieferanten in genau auf unsere Anforderungen abgestimmten Rollenbreiten konnte der Materialausschuss weiter minimiert werden. Dies trägt nicht nur zu einer effizienteren Produktion bei, sondern reduziert auch die Menge an Material, die am Ende der Lebensdauer entsorgt werden muss, erheblich.

****Ressourcenschonend und zukunftsorientiert****

Durch die Verwendung von Glasfaser als Basismaterial bleibt das Filtermedium nicht nur leistungsstark, sondern auch ressourcenschonend. Der geringere Materialbedarf insgesamt bedeutet, dass wertvolle Rohstoffe geschont werden. Gleichzeitig bietet das Dual-Phase Filtermedium eine gleichbleibend hohe Filtrationsleistung, die unsere Kunden überzeugt.

Mit dem Dual-Phase Filtermedium beweist die Filtration Group erneut, dass innovative Lösungen nicht nur technologischen Fortschritt, sondern auch Nachhaltigkeit vorantreiben können. Dieses neue Produkt ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir unser Ziel verfolgen, die Welt sicherer, gesünder und produktiver zu machen.



5. Managementsystem

5.1 Vorhandene Managementsysteme

ISO 9001 seit 1997

EMAS/ISO 14001 seit 1999 (unter dem Firmennamen MAHLE Industriefiltration GmbH; bis 2016 in gemeinsamer Zertifizierung mit MAHLE Filtersysteme GmbH)

5.2 NACE Codes

28.12 Herstellen von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen

28.29 Maschinen, Apparate und Anlagen für die Trink-, Brauch-, und Abwasseraufbereitung

5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems erstreckt sich räumlich auf die im Kapitel 3.3 genannten Büro-, Produktions-, und Logistikbereiche, sachlich auf die in Kapitel 3.7 aufgeführte Produktion und Prozesse sowie die in Kapitel 4 beschriebenen Prozesse. Im Umweltmanagementsystem der Filtration Group werden die Anforderungen der Interessierten Parteien ebenso berücksichtigt wie Umweltaspekte und hinsichtlich vorhandener Risiken und Chancen zur Verbesserung bewertet.

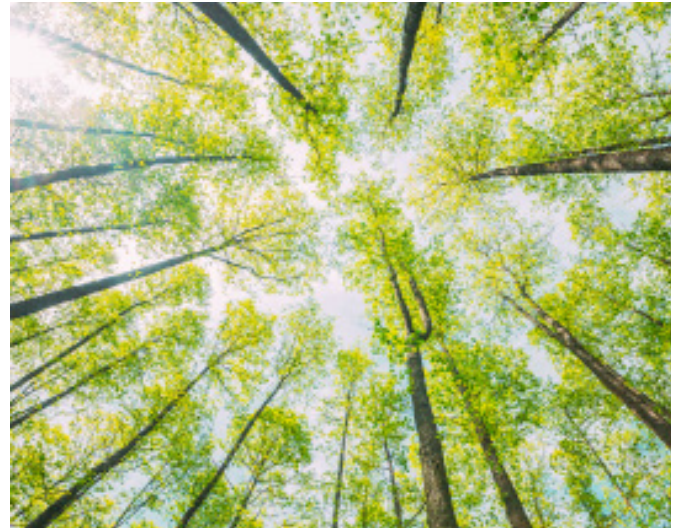
5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen

5.4.1 Allgemein

Im Rahmen der Managementsysteme am Standort liegt eine Stakeholderanalyse vor, in der die Bedürfnisse und Erwartungen der interessierten Parteien zusammengestellt sind. Diese Analyse beinhaltet die Risiken und Chancen und wird jährlich aktualisiert.

5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften ist ein Minimalziel der Filtration Group Öhringen. Hierzu existiert ein Rechtskataster, das jährlich aktualisiert wird. Monatlich erhält die FG eine Übersicht an welchen der im Rechtskataster enthaltenen Vorschriften Änderungen aufgetreten sind. Ergibt sich aus den Aktualisierungen der Rechtsvorschriften Handlungsbedarf, werden geeignete Maßnahmen getroffen, die bis zur Erledigung nachverfolgt werden. Bei der Aktualisierung und Umsetzung der



Rechtsvorschriften wird die FG durch Externe unterstützt. Im Rahmen von Betriebsbegehungen und internen sowie externen Umweltaudits und einem jährlichen Rechtscheck wird die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft. Wesentliche Rechtsanforderungen für den Standort ergeben sich aus dem Abfallrecht (Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nachweisverordnung), dem Immissionsschutzrecht (31.BImSchV, 42. BImSchV) und dem Baurecht (Brandschutz, Gebäudeenergiegesetz). Es liegen keine Hinweise auf Rechtsverstöße vor.

5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden

Im Beurteilungszeitraum sind keine Beschwerden der Nachbarn aufgetreten.

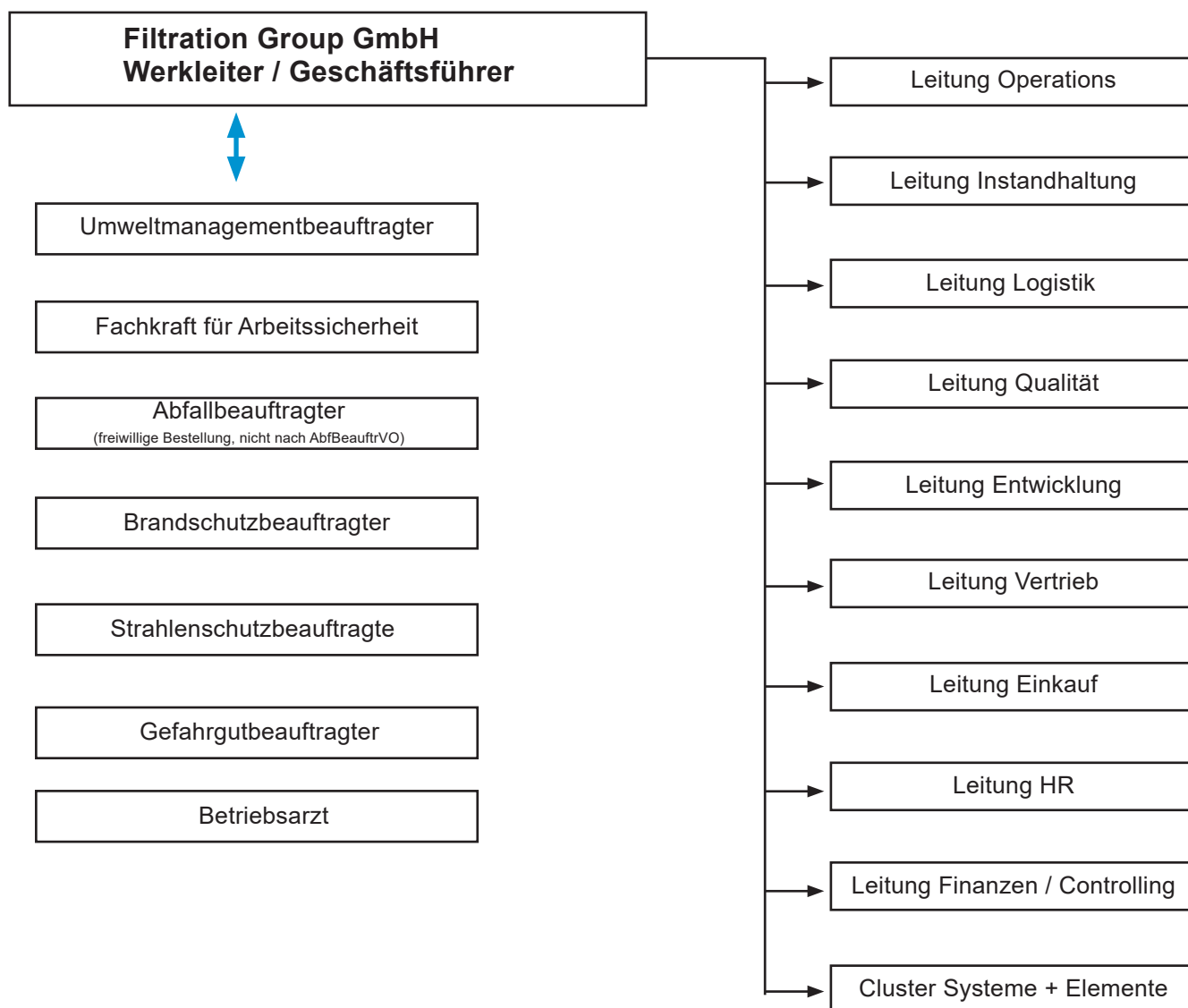
5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen

In 2024 fanden keine behördlichen Überprüfungen oder sonstige Überprüfungen statt.

5.4.5 Umweltvorfälle

Im Jahr 2024 haben keine Umweltvorfälle stattgefunden.

6. Organisation/Managementsystem



Der Aufbau und die Organisation des Umweltmanagementsystems wird jährlich im Rahmen des Managementsystems überprüft und aktualisiert. Im Rahmen von regelmäßigen Begehungen und Audits wird die Umsetzung der rechtlichen und normativen Anforderungen überprüft und bewertet.



7. Filtration Group Kennzahlen

Die Verbrauchswerte für Energie werden in MWh, die Verbrauchswerte für Wasser in m³ und die Abfallmengen sowie die HBM-Mengen (Hilfs- und Betriebsstoffe) in t angegeben.

Die Bildung der Umweltkennzahlen erfolgt grundsätzlich als Quotient der Verbrauchswerte zur Anzahl der hergestellten Filterelemente. Die Menge der hergestellten Filterelemente bildet ca. 70 % des Umsatzes ab. Sind ergänzende sinnvolle Kennzahlen für einzelne Umweltbereiche möglich sind diese in den einzelnen Kapiteln ausgewiesen. Die zeitlichen Entwicklungen von Verbräuchen werden grundsätzlich für die Jahre 2022 bis 2024 dargestellt. Im Bereich der Biodiversität gibt es keine messbaren Veränderungen, so dass auf die Bildung einer Kennzahl verzichtet wird. Kommt es am Standort zu Veränderungen, die Einfluss auf die Biodiversität haben, wird dies im Kapitel Veränderungen beschrieben.

7.1 Hergestellte Produkte

Produkte	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Hydraulikfilterelemente	1.323.595	1.197.886	1.193.886	-0,3%
Entstaubungselemente	89.976	73.122	54.229	-25,8%
Automatikelemente	3.460	3.462	3.168	-8,5%
Separationsfilterelemente	7.802	6.787	5.575	-17,9%
Elemente Gesamt	1.424.833	1.281.257	1.256.858	-1,9%

Systeme	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Hydrauliksysteme	112.209	95.685	92.616	-3,2%
Luftfiltersysteme	1.412	1.557	450	-71,1%
Automatikfiltersysteme	4.533	4.098	3.532	-13,8%
Separationssysteme	339	327	277	-15,3%
Systeme Gesamt	118.493	101.667	96.875	-4,7%

Stückzahlen Gesamt	1.543.326	1.3682.924	1.353.733	-2,1%
--------------------	-----------	------------	-----------	-------

Insgesamt ging die Menge der 2024 hergestellten Produkte 2024 um ca. 2% zurück, wobei bei der Elementefertigung der Rückgang geringer ausfiel als bei der Systemen.

7.2 Energie

7.2.1 Energieverbrauch

Die Energiedaten setzen sich zusammen aus den Verbräuchen im Produktions- und Verwaltungsbereich (Schleifbachweg 45), sowie den Verbräuchen des Logistik-Center. Die Verwaltung und Produktion (Schleifbachweg 45) befindet sich im Eigentum der Filtration Group. Dort sind eigene Verbrauchszähler installiert und es liegen Rechnungen der Energieversorgungsunternehmen vor. Das Logistik-Center befindet sich in einer angemieteten Halle; die Verbräuche sind 2024 noch nicht über eigene Zähler erfasst; die Verbrauchsmengen werden über Umlagen verrechnet und sind daher nur eingeschränkt exakt. Es ist vorgesehen, dass die Filtration Group angemieteten Flächen über separate Zähler ausgestattet werden. Als Energieträger werden Strom und Erdgas verwendet. Strom wird für die Infrastruktur (Beleuchtung, Druckluft, Lüftungstechnik etc.) und die Prozesse (Fertigungsanlagen) eingesetzt. Erdgas wird überwiegend zu Heizzwecken verwendet. In geringem Umfang wird Erdgas bei der Trocknung innerhalb der Lackierkabinen eingesetzt.

Gesamtenergieverbrauch [MWh]	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Strombezug Schleifbachweg 45 (Produktion, Verwaltung) [MWh]	2.313,6	2.033	1.761	-16%
Stromerzeugung durch PV-Anlage Schleifbachweg 45 [MWh]	0	22	559	>100%
eingespeiste Strommenge [MWh]	0	0	95	>100%
selbst - genutzte Strommenge Schleifbachweg 45 [MWh]	0	22	464	>100%
Stromverbrauch Schleifbachweg 45 (Produktion, Verwaltung) [MWh]*	2.314	2.054	2.225	8%
Strom Schleifbachweg 49-51 (Logistik) [MWh] **	519	444	455	%
Strom Gesamt [MWh]	2.833	2.498	2.680	7%
Gas Schleifbachweg 45 (Produktion, Verwaltung) [MWh]	1.274	912	819	-10%
Gas Schleifbachweg 49-51 (Logistik) [MWh]	816	503	534	6%
Gas gesamt [MWh]	2.090	1.414	1.352	-4%
Energieverbrauch gesamt [MWh]	4.923	3.912	4.032	3%

* Im Stromverbrauch sind ca. 100.685 kWh enthalten, die für einen Dauerversuch für einen Kunden verbraucht wurden.

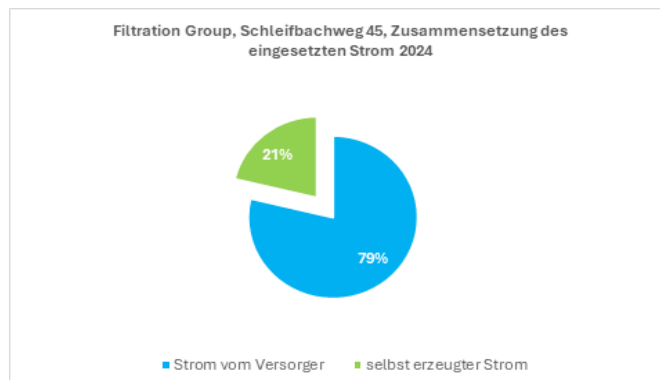
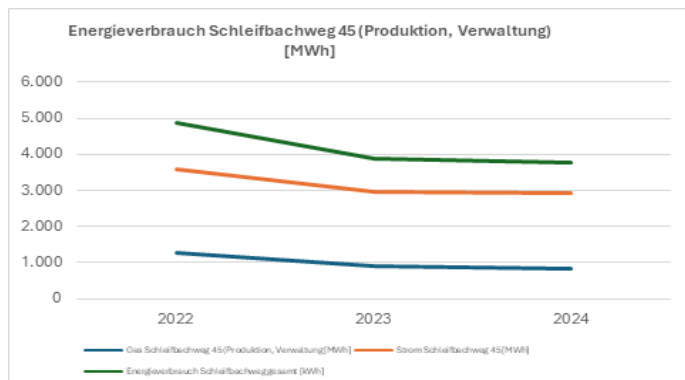
** Vom Vermieter des Logistik-Centers liegen keine Abrechnungsdaten vor, so dass die Verbräuche grob abgeschätzt sind. Für die Kennzahlen (KPI) werden ausschließlich die Daten der Produktion und Verwaltung genutzt.

Insgesamt ist der Energieverbrauch 2024 gegenüber dem Vorjahr trotz Produktionsrückgang leicht angestiegen. Wird der Verbrauch für den Kunden-Dauerversuch heraus gerechnet, ist der Verbrauch gleich wie 2024.

Die Produktion und Verwaltung haben insgesamt ca. 1,1 % mehr Energie verbraucht, ohne Dauerversuch wäre ein Rückgang von 2,3% erzielt worden.

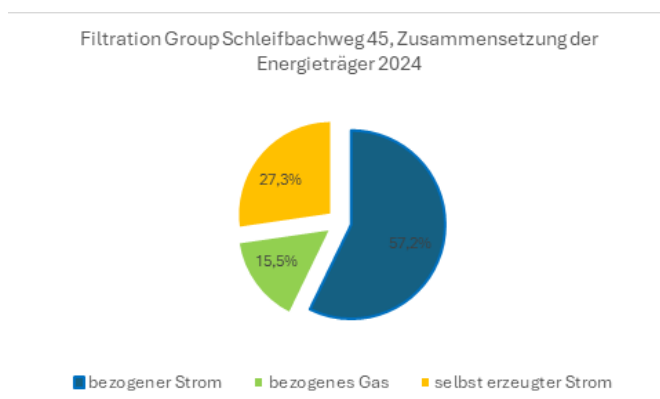
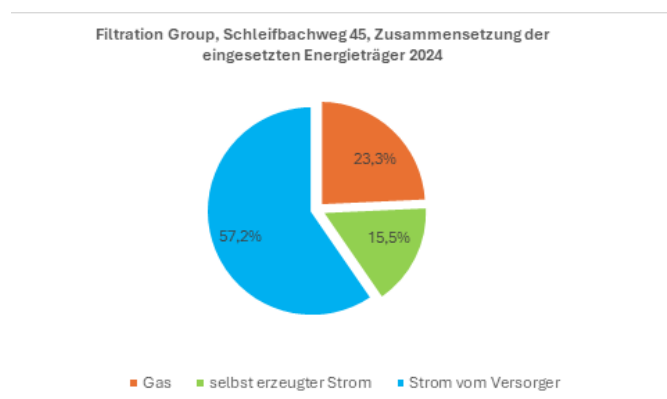
Kennzahlen (Produktion und Verwaltung/Schleifbachweg 45)	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Stromverbrauch pro Filterelement [kWh/Stück]	1,62	1,59	1,69	6,3 %
Gesamtenergieverbrauch pro Filterelement [kWh/Stück]	3,41	3,03	2,96	-1,1%
Heizenergieverbrauch pro m² beheizter Fläche Schleifbachweg 45, außentemperaturbereinigt	113,3	81,5	74,3	-8,8%

Im Logistik-Center sind sowohl der Strom als auch der Gasverbrauch angestiegen, insgesamt um ca. 4,4%



7.2.2 Zusammensetzung der verwendeten Energien

Der Energieträger Erdgas wird komplett vom örtlichen Gasversorger bezogen. Der Energieträger elektrischer Strom stammte 2024 zu etwa 80 % vom Stromerzeuger, ca. 20 % des Verwendeten Stroms wurde 2024 durch die eigenen Photovoltaik-Anlage erzeugt.



Der erneuerbare Anteil des bezogenen Stroms lag 2024 für den Bereich der Produktion und Verwaltung bei 57 %. Für den angemieteten Teil (Logistik-Center), wurden seitens des Vermieters keine belastbaren Zahlen zur Verfügung gestellt.

7.3 Wasser

Wasser wird bei der Filtration Group Öhringen überwiegend für sanitäre Zwecke eingesetzt. In geringen Mengen wird Wasser für Prozesse wie die Teilereinigung und in der Verdunstungskühlanlage verwendet. In 2021 wurden Zähler ergänzt, um Prozesswasserverbräuche messen zu können. Für die Produktions- und Verwaltungsgebäude (Schleifbachweg 45) können eigene Zähler verwendet werden, in den angemieteten Gebäudeteilen (Logistik-Center) lassen sich die Verbräuche der Filtration Group nicht messtechnisch von denen anderer Mieter in diesem Gebäude trennen, so dass die Verbräuche abgeschätzt sind.

Wasserverbrauch [m³]	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Hauptzähler (Schleifbachweg 45)	2.408	2.020	2.082	3%
Logistik Center (Schleifbachweg 49-51)*	357	357	357	0%
Wasser Verdunstungskühlanlage		475	390	-18%
Adiabatische Kühlung	0	62	123	98%
Wasser für Waschanlage	25	14	24	68%
Sanitärwasser	2.740	1.826	1.902	4%



* Für den Wasserverbrauch des Logistik-Centers werden die abgeschätzten Werte aus 2022 verwendet, da vom Vermieter bislang keine neueren Zahlen zur Verfügung gestellt wurden.

Kennzahl Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*Tag]	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*d]	28	22,9	24,3	6%

Der Wasserverbrauch ist gegenüber 2024 leicht angestiegen. Der Sanitärwasser-verbrauch liegt in einem niedrigen Bereich für einen Industriebetrieb und unterliegt Schwankungen.

7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM)

Im Werk Öhringen werden in größeren Mengen Kleb- bzw. Dichtstoffe für die Herstellung der Filterelemente sowie Lacke und Beschichtungsstoffe verwendet. Daneben werden in geringen Menge Öle und sonstige Hilfsstoffe in der Entwicklung, im Labor und der Instandhaltung eingesetzt.

Hilfs- und Betriebsstoffe [t]	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Polyurethan-Komponenten	114,6	93,4	96,2	3%
Epoxidharz-Komponenten	7,5	11	10,3	-7%
Kleber sonstige	0	5,2	0	-99%
Kleber gesamt	122,1	109,6	106,5	-3%
Lacke und Farben	1,8	2,1	2,2	6%

Kennzahl Verbrauch Kleb- und Dichtstoffe pro Filterelement	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
KI Verbrauch von Klebe und Dichtmittel [g/Stck]	85,7	85,5	84,7	-1%

Der Verbrauch an Klebe- und Dichtstoffkomponenten ist sehr stark von der Größe der hergestellten Filterelemente abhängig. Die Kennzahl bildet hier den Durchschnitt der pro Filterelement verarbeiteten Klebe- und Dichtstoffe ab. Insgesamt hat sich die pro Filterelement benötigte Kleber- bzw. Dichtstoffmenge leicht verringert.

7.5 Abfall

Im Werk Öhringen fallen innerhalb der Produktion, der Logistik, den Entwicklungs- und Bürobereichen Abfälle an. Gefährliche Abfälle sind überwiegend Kleberreste und Lackabfälle aus der Produktion. Bei den Metallabfällen handelt es sich überwiegend um Drahtgewebe aus der Elementfertigung. Die haushaltsähnlichen Fraktionen wie Papier/Kartonagen, Folien und Siedlungsabfälle fallen an allen Stellen des Werkes an.

Abfall [t]	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
gefährliche Abfälle	54	32	37	14,4%
nicht gefährliche Abfälle gesamt	576	535	468	-12,6%
nicht gefährliche Abfälle ohne Metalle	342	316	286	-9,5%
Metalle	234	219	182	-17,2%
Gesamt	630	568	505	-11,1%

Kennzahl Abfallanfall pro Filterelement	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	37,6	25,2	29,4	16,7%
nicht gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	404,2	417,9	372,2	-10,9%
Drahtgewebeabfall pro Hydraulikfilterelement [g/Stck]	82,9	101,1	105,2	4,0%
Abfall gesamt pro Filterelement [g/Stck]	441,8	443,1	401,7	-9,4%

Die Menge an Abfällen, die im Werk Öhringen angefallen sind, konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich um ca. 11% reduziert werden; Dieser Rückgang ist größer als der Rückgang der Produktion (-2%). Der Anstieg der gefährlichen Abfälle gegenüber dem Vorjahr resultiert daher, dass in 2023 nur Abholungen von Waschflüssigkeiten stattgefunden haben, in 2024 waren es drei. In der Auflistung sind Abfälle, die bei Baumaßnahmen etc. nicht enthalten. Diese Menge belief sich 2024 auf ca. 77 t.

Abfallfraktion	AVV-Nr.:		Menge			Delta 2024/2023
			2022	2023	2024	
gemischte Siedlungsabfälle	20 03 01	nicht gef. Abfall	53,86	66,22	71,32	7,7%
Filterpapier	20 03 01	nicht gef. Abfall	43,10	48,32	43,12	-10,8%
Papier/Pappe	15 01 01	nicht gef. Abfall	95,73	69,94	53,72	-23,2%
Pappkerne	15 01 01	nicht gef. Abfall	0,00	0,00	1,38	>100%
Kunststoff	15 01 02	nicht gef. Abfall	0,00	1,60	0,00	-100,0%
Folie	15 01 02	nicht gef. Abfall	11,96	10,50	3,60	-65,7%
Altholz	15 01 03	nicht gef. Abfall	137,46	119,58	112,42	-6,0%
Elektro-Schrott	16 02 16	nicht gef. Abfall	1,01	1,99	0,72	>100%
Edelstahl ohne Filtermatten	12 01 02	nicht gef. Abfall	49,62	39,60	46,02	16,2%
Edelstahl mit Filtermatten	12 01 02	nicht gef. Abfall	60,17	81,50	79,55	-2,4%
Mischschrott	17 04 05	nicht gef. Abfall	119,94	93,42	53,15	-43,1%
Aluminium	17 04 02	nicht gef. Abfall	2,59	2,37	2,64	11,4%
Kabel	17 04 11	nicht gef. Abfall	0,51	0,43	0,22	-50,1%
Waschflüssigkeiten	12 03 01*	gef. Abfall	25,30	12,30	23,80	93,5%
flüssige Abfl 13 08 99	13 08 99*	gef. Abfall	10,30	2,10	0,40	-81,0%
Lösungsmittelgemische	14 06 03*	gef. Abfall	0,00	0,00	0,06	> 100%
Altöl nicht chloriert	13 02 05*	gef. Abfall	0,99	0,54	0,36	-33,3%
Schweröl	16 07 08*	gef. Abfall	3,64	0,51	0,00	-100,0%
Frostschutzmittel	16 01 14*	gef. Abfall	0,11	0,00	0,00	0,0%
Brennstoffe	13 07 03*	gef. Abfall	0,10	0,00	0,00	0,0%
Lacke- und Altfarben	08 01 11*	gef. Abfall	0,66	0,40	1,40	>100%
Kleberabfälle	08 04 09*	gef. Abfall	6,95	10,86	8,55	-21,3%
Emballagen	15 01 10*	gef. Abfall	0,40	1,16	0,29	-74,6%
ÖVB	15 02 02*	gef. Abfall	2,56	2,21	1,28	-42,3%
Spraydosen	15 01 10*	gef. Abfall	0,00	0,03	0,00	-100,0%
Laborchemikalien	16 05 06*	gef. Abfall	0,11	1,10	0,02	-98,5%
Lösungsmittelgemisch	07 07 04*	gef. Abfall	2,45	1,08	0,80	-25,6%

An den Abfallzahlen 2022 und 2023 wurden gegenüber der Umwelterklärung 2024 kleinere Korrekturen durchgeführt.



7.6 Emissionen

Am Standort selbst entstehen CO₂-Emissionen durch die Energieumwandlung bei Verbrennungsprozessen (Gebäudebeheizung, Trocknungskabine). Indirekt entstehen CO₂-Emissionen aus der Nutzung von elektrischem Strom. Beim Betrieb der Lackieranlage werden VOC-Emissionen (leichtflüchtige organische Kohlenwasserstoffe) freigesetzt. Für die angemieteten Flächen stehen vom Vermieter keine ausreichend valide Verbrauchszahlen zur Verfügung.

CO ₂ - Emissionen Scope 1 (Schleifbachweg 45)	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Gas Schleifbachweg (ab 2020 über VEA) [t] *	235,0	166,0	149,0	-10,2%
durch Kältemittelverlust [t] **	128	10,7	0	-100,0%
Summe Scope 1 [t]	363,0	176,7	149	-15,7%

CO ₂ - Emissionen Scope 2 (Schleifbachweg 45)	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
Strom Schleifbachweg 45 [t] ***	640,9	774,5	588,3	-24,0%

VOC-Emissionen (Schleifbachweg 45)	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
VOC-Emissionen aus der Lackieranlage **** [t]	1,8	2,1	2,3	8,6%

Kernindikator (ausschließlich Schleifbachweg 45)	2022	2023	2024	Delta 2024/2023
CO ₂ Emissionen (Schleifbachweg 45) [t]	1004	951	737	-22,5%
CO ₂ Emissionen/Filterelement [g/Stck]	704	742	587	-20,9%

Der deutliche Rückgang des CO₂ -Ausstoß resultiert zum einen durch den selbst produzierten und selbst genutzten Strom der Photovoltaikanlage sowie einem deutlichen Rückgang der genutzten Erdgasmenge.

* Verbrennung von Erdgas verursachte CO₂-Emissionen. Quelle: Berichte Versorger 2022 bis 2024

** Berechnung aus den Kältemittelverlusten installierter Kühl- bzw. Klimaanlage.

*** Emissionsfaktoren entsprechend den Angaben des Stromlieferanten.

**** Als VOC-Emissionen werden näherungsweise die Mengen an Farben, Lacken und Lösungsmittel herangezogen, die in der Lackieranlage verwendet wurden

8. HSE - Aspekte

Die möglichen umweltrelevanten Wirkungen der Tätigkeiten der Filtration Group am Standort Öhringen werden systematisch erfasst und bewertet. Zu den direkten Wirkungen gehören rechtliche Anforderungen. Verbrauchswerte für Energie, Wasser, Rohstoffe, Einsatz gefährlicher Stoffe, Lärm- und Luftemissionen, Altlasten, Abwasser- und Abfallanfall etc. .. Daneben werden auch die indirekten Wirkungen wie der Einfluss der hergestellten Produkte, der Transport der Vorprodukte und der Fertigteile betrachtet. Für die möglichen Wirkpfade werden anhand von definierten Kriterien die Relevanz ermittelt. In die Bewertung fließen die am Standort getroffenen technischen und organisatorischen Vorsorgemaßnahmen ebenso ein wie die Chancen zur Verbesserung und die im Rahmen des Managementsystems vereinbarten Ziele des Beurteilungszeitraums. Ergebnis dieser umfassenden Bewertung ist die Identifikation der bedeutenden Umweltaspekte des Standorts.

Umweltaspekt	Konkreter Einfluss am Standort	Maßnahmen	Zielvorgabe	Bewertung (bedeutender Umweltaspekte)
Rechtliche Anforderungen	Verdunstungskühlanlagen (42. BImSchV); Lackieranlage (31. BImSchV)	Regelmäßige Überwachung und Überprüfung. Mitteilungspflichten an Behörden	Nein	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. Z.B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen, Untersuchungen.
Materialeffizienz	Verbrauch von Edelstahl in den Filtermatten	Monitoring des Verbrauchs bzw. des Verschnitts und Ausschuss	Ja - Projekt zur Verringerung des Ausschuss wird 2025 fortgesetzt	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Reduktion CO ₂ -Ausstoss derdurch FG verursacht wird	Strom- und Gasverbrauch	Monitoring der Verbrauchswerte, regelmäßige Bewertung und ggf. Ableitung von Maßnahmen	Ja - Reduktion Gas- und Stromverbrauch um 1%	Bedeutender Umweltaspekt -Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Wasserverbrauch	Verbrauch innerhalb der Produktion und für sanitäre Zwecke	Monitoring der Verbrauchswerte	Nein	Kein bedeutender Umweltaspekt, da Absolutwert auf niedrigem Niveau und wenig Einflussmöglichkeiten vorhanden.
Abfälle, Abfallmanagement	Gefährliche Abfälle aus Lackieranlage, Elementfertigung; Sonstige Abfälle aus Büros, Produktion Wareneingang	Abfallhandbuch, getrennte Erfassung der Abfälle, geordnete Lagerung der Abfälle	Ja -Reduktion Anteil Filtermatten rein oder mit Filtermaterial	Bedeutender Umweltaspekt -Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Einsatz von Gefahrstoffen	Einsatz von Klebe- und Dichtungsmitteln in großem Umfang. Einsatz von Lacken und Lösungsmitteln	Lagerung in sicheren Lagerräumen, Absaugungen an Emissionsquellen: Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Schulungen	Ja- Reduktion Ausschuss Hydraulikfiltersysteme	Bedeutender Umweltaspekt im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Altlasten	Vorhandene Bodenkontamination (LHKW)	Laufende Sanierungsmaßnahmen begleitet von Ingenieurbüro	Weiterbetrieb der Sanierung in Abstimmung mit Behörden	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. z.B. Berichtspflichten

9 Umweltziele/Umweltprogramm

9.1 Erreichung von Zielen aus dem Vorjahr (Auszug)

Bereich	Ziel	Ziel erreicht	Maßnahmen	Stand Erfüllung
Arbeitssicherheit	Zielwert 0 melde-pflichtige Unfälle; Arbeits-unfälle in 2024	Nein (2 Arbeits-unfälle)	Überführung Gefährdungsbeurteilung nach SAM-Secova	Zum Teil; GefB wurden in Ecel gemacht bis 11.2023
			Einführung, Systempflege	
			Umsetzung im Betrieb	
			Visualisierung HSE-Zahlen	Erledigt; am Shop-floorboard
Energie	Reduktion der bezogenen Strommenge um 500.000 kWh	Ja	Betrieb der PV-Anlage; erzeugt: 558.756 kWh selbst genutzt: 464.190 kWh	erledigt
Klima (CO2)	Reduktion CO2-Ausstoss (Scope 1 und 2)	Ja (-22,3%)	Inbetriebnahme und Betrieb der PV-Anlage	erledigt
Energie	Reduktion Energieverbrauch (1%/BWS) in 2024 gegenüber 2023 (Schleifbachweg 45)	Nein	In 2023 umgesetzte Maßnahmen (neuer Kompressor etc.) sollten Wirkung zeigen.	erledigt
			Inbetriebnahme neue Kälteanlage Lab&Testing (erst Ende 2024 wegen technischer Probleme)	erledigt
			Implementierung einer Energiemoni-toring-Software (Hierdurch lassen sich Potentiale erkennen)	offen
Abfall	Reduktion Ausschuss	In Arbeit	Datenaufnahme läuft seit Mitte 2024	in Arbeit
	Filterelemente		Ausschussbewertung an Linie 20	
	Reduktion Verschnitt		Hauptverursacher sind ermittelt	
			Projekt stockt wegen Kapazitäten	
Abfall	Reduktion Holzabfälle um 5%	Ja (5%)	Wiederverwendung gebrauchter Einwegpaletten	erledigt
			2. Aussortieren noch einsatzfähiger bzw. reparatur-fähigen Europaletten	in Arbeit
			3. Identifikation von Zulieferteilen, die derzeit in Holzverpackungen angeliefert werden, die ggf. auf Mehrweg umgestellt werden könnten	offen

9.2 Ziele und Maßnahmen 2025

Bereich	Ziel	Maßnahmen
Arbeitssicherheit	Zielwert 0 meldepflichtige Unfälle; Arbeitsunfälle in 2025	elektronische Gefährdungs-beurteilung zentral über SAM verpflichtend für alle
		Maßnahmenmanagement über sam-secova auch im Bereich Arbeitssicherheit
Energie	Reduktion des Energieverbrauchs durch Einzelmaßnahmen. Es ist zu erwarten, dass der Gesamtenergieverbrauch durch die Inbetriebnahme der Wickelschweißzargen-anlage ansteigt	Austausch HQL-Lampen in den neu angemieteten Flächen durch LED mit Dimmung und Präsenzmeldern. Bei bestehender Beleuchtung wäre der Verbrauch bis zu 190.000 kWh höher
		Überarbeitung der Steuerung der Lüftungsanlage. Durch automatisch schließende Klappen an den Absaugstellen ist es möglich den Volumenstrom und damit den Energieverbrauch zu reduzieren.
Abfall / Ressourcen-effizienz	Reduktion Ausschuss Filterelemente Weiterführung Projekt aus 2024	-Datenaufnahme -Ausschussbewertung -ggf. Anpassung Prozessparameter
Abfall	Reduktion Holzabfälle um 5 % gegenüber 2024	Aussortieren noch einsatzfähiger bzw. reparatur-fähigen Europaletten
		Änderung Verpackungen von Edelstahl-Filtermatten (mehr Rollen pro Kiste)
		Anlieferung der Edelstahl-Filtermatten auf Maß
Abfall	Verbesserte Sortierquote	Umstellung der Abfallfraktionen in der Zuschneiderei (Trennung in Glasfaser haltiges, Zellstoff haltiges das mit der Papierfraktion verwertet werden kann, und Filterpapier, das über Hausmüll entsorgt wird)
Nachhaltigkeit	Ranking Ecovadis Verbesserung im Ecovadis-Ranking um 3 Punkte	Überprüfung der Ecovadis-Bewertung 2024 und Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung im Ranking
FG Gesamt	Vorbereitung FG auf das kommende SCR-Reporting	GAP-Analyse der kommenden Anforderungen

11. Gültigkeitserklärung

Hiermit erklären die unterzeichnenden Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

2. Aktualisierung 2025 der Umwelterklärung 2023

der Organisation Filtration Group GmbH

mit dem Standort Schleifbachweg 45, 74613 Öhringen

für gültig.

Die unterzeichnenden Umweltgutachter Dr. Markus Brylak mit der Registrierungsnummer DE-V-0261, zugelassen für den Bereich NACE 28.29, und Dr. Armin Fröhlich mit der Registrierungsnummer DE-V-0267, zugelassen für den Bereich NACE 28.12, bestätigen begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation mit der Registrierungsnummer DE-136-00084 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 17.11.2025



Dr. Markus Brylak
Umweltgutachter DE-V-0261
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich
bestellte und vereidigte Sachverständige
GmbH, DE-V-0266
Borkener Straße 68, 48653 Coesfeld



Dr. Armin Fröhlich
Umweltgutachter DE-V-0267
ENVIZERT Umweltgutachter und
öffentlich bestellte und vereidigte
Sachverständige GmbH, DE-V-0266
Borkener Straße 68, 48653 Coesfeld



10. Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im November 2026 vorgelegt. Das erste Überwachungsaudit bzw. Umweltbetriebsprüfung nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009) und ISO 14001 wurde am 13.11.2025 durch den zugelassenen Umweltgutachter Herr Dr. Brylak von der ENVIZERT GmbH, Coesfeld, durchgeführt.

Öhringen, November 2025



Christoph Borger
(Leiter Operations)



Gerhard Steiner
(Vice President)



ADRESSE

Filtration Group GmbH
Schleifbachweg 45
74613 Öhringen



KONTAKT

Telefon: + 49 7941 64 66 - 0
Fax: + 49 7941 64 66 - 429

E-Mail: industrial.marketing@FiltrationGroup.com
Website: industrial.filtrationgroup.com



Filtration Group®
Industrial